

PRÄSIDENTENKONFERENZ

2015 – 2016

KANTON BS/BL PROTOKOLL



Nordwestschweizerischer Jodlerverband

Unterverband des Eidgenössischen Jodlerverbandes seit 1935



Protokoll der Präsidentenkonferenz 2015/2016 des NWSJV Der Kantone Baselstadt und Baselland 8.Januar 2016

Traktandum 1, Begrüssung durch den organisierenden Verein

Robi Stocker begrüsst alle Präsidentinnen und Präsidenten sowie den Vorstand des NWSJV mit Präsidentin Silvia Meister sowie Hans-Rudolf Schmutz als Gemeindevertreter von Augst.

Robi erwähnt, dass das JDQ Raurach Augst 2007 gegründet wurde und unter der Leitung von Stefan Kälin steht. Speziell sei, dass in den eigenen Reihen mit Brigitte Debrunner eine begnadete Texterin steht deren Texte von Stefan Kälin oder Emil Wallimann vertont werden.

Traktandum 2, Liedervortrag organisierender Verein

Das JDQ Raurach Augst eröffnet die Konferenz mit dem Naturjodel „Dr Rauracher“ von Stefan Kälin.

Traktandum 3, Feststellung der anwesenden Gruppen

Robi Stocker weist auf die Präsenzlisten hin, welche im Umlauf sind und bittet allfällige Korrekturen direkt vorzunehmen.

Traktandum 4, Vorstellung des Austragungsortes

Hans-Rudolf Schmutz Vize-Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und über bringt die Grüsse der Gemeinde Augst.

Augst ist mit 900 Einwohnern eine eher kleine Gemeinde die in den letzten Jahrzenten durch die Anwesenheit der Römerstadt Augusta Raurica kaum wachsen konnte. Dies soll jedoch durch Wachstum im Gebiet „Rheinlehne“ in den nächsten Jahrzenten korrigiert werden. Soll doch dadurch die Einwohnerzahl etwa verdoppelt werden. Die Gemeinde ist mit einer sehr tiefen pro Kopf Verschuldung finanziell gesund und wünscht sich mehr Autonomie. Die Gemeinde mit wenigen KMU- und noch 2 Landwirtschaftsbetrieben ist im Moment stark mit der Umsetzung des Bildungssystem Harnos sowie dem enormen Durchgangsverkehr beschäftigt. Man erhofft sich eine Umfahrung des Dorfes.

Hans-Rudolf Schmutz wünscht allen einen angenehmen Aufenthalt und offeriert im Namen der Gemeinde den Kaffee.

Silvia Meister bedankt sich bei Hans-Rudolf Schmutz für die Anwesenheit und den offerierten Kaffee.

Traktandum 5, Diskussion und Genehmigung des Protokolls der letzten Konferenz

Das Protokoll der Konferenz 2015 in Rünenberg wird ohne Korrekturen genehmigt und verdankt.

Traktandum 6, Mitteilungen aus dem Vorstandsvorstand

a) *Begrüssung Verbandspräsidentin*

Silvia Meister, Präsidentin des NWSJV begrüsst alle Anwesenden Jodlerinnen/Jodler, Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Gäste und Hans-Rudolf Schmutz. Sie dankt dem organisierenden Verein JDQR bestens für die Organisation.

b) *Aktuelles*

Für folgende Anlässe nimmt der NWSJV gerne Bewerbungen entgegen:

- *NWSJV DV, 18.02.17, (Bewerber gesucht aus Kt. SO)*
- *EJV DV, 11.03.17*
- *NWSJV Jodlerfest, 07.-09.06.19*

Im Weiteren finden folgende Anlässe statt:

- *Eidg. Jodlerfest vom 22.-25.06.17, Brig-Glis*
- *Eidg. Jodlerfest 2020, Basel*

Mit Basel ist ein Bewerber für das Eidg. Jodlerfest 2020 gefunden. Verhandlungen sind am Laufen, der Vorstand machte bereits einen Abstecher nach Basel und ist begeistert über das Ambiente der Stadt und von der Infrastruktur.

Webmaster Homepage NWSJV, Facebook EJV/NWSJV

Es wird ein Webmaster gesucht. Interessierte Mitglieder sind gebeten sich zu melden. Die Sozial-Medien werden auch für die Jodlerfamilie immer wichtiger. Silvia Meister fordert die Präsident/innen auf ihre Anlässe für den Veranstaltungskalender zu melden. Dieser Veranstaltungskalender, die Homepage wie auch das Facebook sind wichtige Infoplattformen, welche erfreulicherweise bereits rege besucht werden.

Mitglied Fachkommission IT, EJV

Die Fachkommission IT im EJV ist daran, die Homepage Erneuerung zu planen. Ein weiteres Mitglied wird gesucht. Interessierte dürfen sich gerne melden.

Mitglied Fachkommission Marketing und Kommunikation

Marketing wird immer wichtiger, „wir müssen uns gegen aussen vermarkten können“, auch hier gilt: „Interessierte bitte meldet euch“.

Schnupperweekend Gänsbrunnen, Ergänzung im Leitungsteam

Zur Ergänzung des Leitungsteam wurde jemand gesucht, welcher Freude hat, den Kindern den Brauchtum weiter zu geben. In der Zwischenzeit konnte diese Vakanz behoben werden

Suisa-Meldung bis 30. Dezember 2015

Der Rücklauf an die Suisa mit 50 % (2014) ist unbefriedigend. Damit die Fr. 100'000.00, die der EJV der Suisa zahlt auch richtig an die Komponisten verteilt werden kann, ist es wichtig, dass jeder Klub seine gesungenen Lieder an Konzerten und sonstigen Anlässen (nicht Ständeli) der Suisa über das Onlineportal www.ifv-ejv.ch meldet. Bei Unsicherheiten, was das Meldeverfahren anbetrifft, hilft Silvia Meister sowie der Vorstand gerne weiter.

c) NWSJV Delegiertenversammlung 2016 in Lausen

Silvia Meister übergibt das Wort an Mario Flückiger, welcher seinerseits die Anwesenden begrüsst. Der Jodlerklub Arisdorf-Liestal, ist Träger der DV/VE. Die DV findet in der bestens dafür geeigneten Mehrzweckhalle Stutz, in Lausen statt. Der Tagungsort ist mit dem Auto sowie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Der organisierende Verein sowie das OK sind hochmotiviert und arbeiten gut und zielorientiert. Im Namen des OK dankt Mario allen für ihr Engagement und freut sich auf eine rege DV/VE-Teilnahme.

d) NWSJV Veteranenehrung 2016 in Lausen

Das Protokoll der letzten DV ist auf der Homepage aufgeschaltet. Am 05.03.16 werden in Lausen, bedingt durch das NWSJV-Jodlerfest folgende Wahlen durchgeführt:

- *Jurymitglieder*
- *Jurypräsidentin (Präsident/in des Verbandes)*
- *Fähnrich/Ersatzfähnrich*

Geehrt werden für 25 Jahre Mitgliedschaft im EJV

- *9 Veteraninnen und 32 Veteranen*

Geehrt werden für 50 Jahre Mitgliedschaft im EJV

- *2 Ehreveteraninnen und 13 Ehreveteranen*

Klubbehrung gibt es keine. Für die Ehrenden werden 15 Klubs singen. Der Abschlusstermin der Jahresrechnung wurde angepasst, somit kann die Rechnung nun jeweils im DV-Büchlein veröffentlicht werden. Hinten im Büchlein befindet sich auch die Anmeldekarte für die DV/VE, neu aufgeteilt in Gruppenmitglieder und Einzelmitglieder. Anmeldung bis 5. Februar 2016.

Die DV 2017 findet am 18. Februar 2017, im Gebiet Kanton Solothurn statt.

e) NWSJV Jodlerfest vom 10.–12.06.16 in Rothrist, Motto: „Für Härz und Gmüet“

Das Motto gefällt. Teilnehmen, so Silvia Meister ist Ehrensache, auch am Umzug (Anmeldung über www.jodlerfest-rothrist.ch). Das Anmeldeverfahren, wozu jeder Klub eine E-Mail-Adresse benötigt, sollte online über www.ifv-ejv.ch möglich werden. Als Festvorbereitung empfiehlt sie das Expertisensingen vom 23.04.16 in Niedergösgen/Schönenwerd oder jenes vom 30.04.16 in Muttenz. Silvia Meister übergibt das Wort an Fritz Baumgartner vom OK „Jodlerfest Rothrist“: Er seinerseits freut sich, über den Stand der Vorbereitungen informieren zu dürfen. Neben dem Jodeln, Fahنشwingen und Alphornblasen (was auf dem Logo zwingend erkennbar sein muss), stellt das Logo mit dem Hügelzug Born und den Flüssen Wigger und Pfaffneren, welche bei Rothrist in die Aare fließen, die Region unteres Wiggertal wo Rothrist dazu gehört, bestens dar. Das Motto: „Für Härz und Gmüet“ entstammt einem Jodellied von Mathias Zaugg. Das OK genießt einen guten Rückhalt in der Gemeinde, was zum speditiven Abwickeln von Anträgen hilft. Der Festort zeichnet sich durch kurze Wege zwischen Lokalen, dem Festzentrum, Kirchen, Festbeizen und Schulhäusern aus. Die Fahنشwinger werden im Stilhaus optimale Bedingungen (Breite/Höhe) antreffen. Das Fest soll im üblichen Rahmen stattfinden. Es sind keine grossen Events vorgesehen, vielmehr ist es das Ziel, möglichst viele kleine spontane Events zu erleben, dies zur Freude der Aktiven wie der Festbesucher. Die Preise mussten, aufgrund steigender gebundener Kosten gegenüber den früheren Festen, leicht erhöht werden. Die Festkarte für Gruppen wird sich auf Fr. 78.00 jene für Einzelne auf Fr. 89.00 belaufen. Die Ausschreibung sollte ca. Mitte Dezember online aufgeschaltet sein. Fritz bittet alle Anwesenden, von den mitgebrachten „Klebern“ mitzunehmen und damit für Rothrist zu werben. Die Präsidentin dankt für die Ausführungen sowie für die bereits geleistete Arbeit bestens. Am Wunsch einen Gesamtchor auf dem Schulhausplatz zu machen wird gearbeitet.

Aus der Runde wird festgestellt, dass sich der Preis für die Festkarte um Fr. 20.- erhöht hat. Die Festlegung des Preises wird durch den Verband festgelegt. Silvia Meister: Es sei zu berücksichtigen, dass seit dem Jodlerfest in Frick keine Preiserhöhung stattgefunden hat

f) Mitteilung Kurswesen

Der neue Kurschef Hansruedi Zihlmann macht auf die Kurse/Veranstaltungen aufmerksam, welche bereits laufen oder noch bevorstehen. Es sind dies:

- *offenes Singen und Jodeln in Gipf Oberfrick, 1. Freitag im Monat*
- *Sänger und Jodlerkurs für Chorsänger in Reinach AG, 19./26.02.16*
- *Jodlerkurse für Anfänger/Fortgeschrittene/Chorsänger (die Kurse sind auf 4 Blocks verteilt und aufbauend, 23./24.09.16, 30.09/01.10.16*

- *Chorleiter-Ausbildung 2015/2016 NWSJV/BKJV/WSJV Start Januar 15*
- *Chorleiter-Weiterbildung 19.03.16 mit Nadja Räss*
- *Chorleiter-Fachtagung des EJDKV, 1. Samstag im November*
- *Juryweiterbildung/Festvorbereitungskurs 02.04./21.05.16*
- *Die Idee ein offenes Singen in Aarau und Basel in Form eines Crash-Kurses durch zu führen kämpft noch mit rechtlichen Hürden da dies als „Demonstration“ angeschaut wird.*
- *Für die Jurorenausbildung werden noch Formationen gesucht. Meldung an HR. Zihlmann. Datum 12.3./18.3./21.3.*

Silvia Meister empfiehlt die Kurse bestens und freut sich über die sehr motivierten Kursleiter/innen, die mit ihrer neuen Art viel einbringen. Sie verweist auch auf die Dirigentenvermittlung vom EJDKV und auf die ausgeschriebenen Festvorbereitungskurse, wo die Jurierenden immer Vereine und Kleininformationen zum Jurieren suchen.

g) Mitteilung Mutationen

Bruno Vaterlaus dankt für die bereits retournierten mutierten Stammblätter. Alle Änderungen müssen über den Mutationsführer laufen, via E-Mail: mutationen@nwsjv.ch, Post oder Telefon. Sein Ziel ist es, die Mutationen 100 % zu erfassen und sicherzustellen. Neuaufnahmen müssen unbedingt mittels Mutationsformular zu Bruno, um eine EJV-Nr. zu erhalten. Ebenso bittet er Austritte zu melden, dabei ist mitzuteilen, ob der Austritt aus dem Verein, oder/und auch aus dem Verband erfolgt. Das Unterlassen vom Melden Verstorbener führte in der Vergangenheit zu unangenehmen Erfahrungen für den Mutationsführer. Er bedankt sich im Voraus für das lückenlose Melden von Mutationen.

Traktandum 7, Termine und Anlässe 2016

- *23./24./30.01.16 JK Arlesheim*
- *23.01.16 SJ Basel-Riehen*
- *30.01.16 JK OH Langenbruck*
- *30.01.16 JK Füllinsdorf*
- *06.02.16 JK Muttenz*
- *15./16.04.16, JK Rosinlithal, 75-jähriges Jubiläum*
- *13./14.08.16, JK Rosinlithal, Hinterbrandbergchilbi*
- *05.03.16, NWSJV DV/VE Lausen*
- *12.03.16, EJV DV Winterthur*
- *30.04.16, JK Waldrösli Recherswil, Wasserämterjodlerkonzert, Standartenweihe, 90-jähriges Jubiläum*
- *30.04.16 Expertisensingen Muttenz*
- *30.04.16 JK Duggingen*
- *10.-12.06.16 NWSJV Jodlerfest Rothrist*

Traktandum 8, Bestimmungsort und Datum der nächsten Präsidentenkonferenz (2016)

Silvia Meister fragt die Versammlung an, welcher Verein die Präsidenten Konferenz 2017 für die Kantone BL/BS durchführen möchte.

Der JK Wildenstein Bubendorf wird dies übernehmen. Datum: Freitag 06.01.2017

Traktandum 9, Regionale Anliegen, Umfrage, Diverses

Silvia Meister informiert, dass der Vorstand das Tragen der korrekten Trachten, trotz Wandel, etwas mehr gewichten möchte. Es herrsche ein starker Hang in Richtung Uniformen und Dirndl, was nicht schweizerisch sei. Der Vorstand möchte diesem Punkt in den nächsten Jahren wieder mehr Gewicht geben.

Bruno Vaterlaus erwähnt, dass am Mutz Schäden auftreten durch die Sicherheitsgurten. Er empfiehlt den Mutz für Autofahrten auszuziehen oder ihn im Bereich der Gurten abzudecken.

Klaus Bodner erwähnt, dass es kaum mehr möglich sei, am Eidg. Jodlerfest in Brig Unterkünfte in vernünftiger Distanz zu finden. Er begreife nicht, dass ein solcher Festort bestimmt wird.

Silvia Meister erwähnt, dass die Grösse der „Eidgenössischen“ es sehr erschwere geeignete Austragungsorte zu finden. Sie würde einen Boykott bedauern.

Ruedi Hirsbunner empfindet den EJV durch die Vorgabe von Preisen als Abzocker. Silvia Meister erwähnt, dass die Preisgestaltung für Unterkünfte Sache des Veranstalters sei.

Hans Burkhalter verlangt, dass in Zukunft die Punktzahl mit der Klassierung bekannt gegeben wird.

Silvia Meister erläutert, dass die momentane Regelung vor wenigen Jahren durch Umfrage bei den Mitgliedern zu Stande gekommen ist. Eine Änderung müsste bei der Kommission des EJV platziert werden.

Aus der Runde wird keine Unterstützung laut. Es wird bekräftigt, dass das momentane Vorgehen weiter geführt werden soll.

Marc Steiner vom JK Bärgrünneli Liesberg sucht noch Formationen für die Bärghilbi 2017. Datum 29./30. Juli 2017
Kontakt: 077/420 02 61 marc.steiner@allschwil.bl.ch

Ruedi Hirsbrunner dankt Silvia Meister für ihren Einsatz zu Gunsten der Jodlerei. Dennoch würde er es begrüßen, wenn der Ablauf der DV zeitlich gestrafft würde.

Silvia Meister will es probieren. Es sei jedoch auch zu bedenken, dass die Pflicht Nichts zu vergessen sehr gross sei.

Silvia Meister dankt dem JDQR Augst als Organisator mit einem kleinen Präsent, den Präsident/innen für die Teilnahme und wünscht allen zu den bevorstehenden Anlässen viel Erfolg. Anregungen/Wünsche, auch betreffend Website nimmt sie jederzeit gerne über praesident@nwsjv.ch oder administration@nwsjv.ch entgegen.

Traktandum 10, Schlusslied und kameradschaftliches Zusammensein

Das JDQR singt als Schlusslied „E Rose nur für Di“ von Stefan Kälin.

Als Zugabe wird gemeinsam mit den Anwesenden der „Steinmandli-Jutz“ von André von Moos gesungen.

Für das Protokoll: Kälin Stefan